

[Seite ausdrucken](#)

[Seite schliessen](#)

Kolumne des Initiators Hans-Joachim Stephan zu Ausstellungskonzept und Gestaltung:

Die Philosophie der "Zeitreise" ist es, Dinge zu präsentieren, deren teilweise politischer Hintergrund bereits gelehrt, gezeigt und diskutiert wird. Es geht nicht um die schon vielfach vorhandene Darstellung der DDR und seiner Unterdrückungsmechanismen. Es steht auch nicht die als "Ostalgie" benannte Zeit der Gestrigen im Fokus, sondern das ganz normale Alltagsleben mit seinen Gebrauchsgegenständen, Einrichtungen und dessen Organisation. Wohnen, Mode, Kinder, Einkaufen, Urlaub und Freizeit sowie das große Thema Mobilität sind Themen.

Die Immobilie als ehemaliger Sitz des "VEB Kraftwerksanlagenbau" ist im Stil sozialistischer Industriebauten errichtet. Die größte museale Dauerausstellung zum Leben in der DDR wird durch die äußerlich noch nahezu vollständig erhaltene Architektur eines sozialistischen Industriebaues geradezu ideal abgerundet und ergänzt.

Insgesamt ergibt sich somit die Chance eine Ausstellung öffentlich zu machen, die das Leben und die Befindlichkeiten in der DDR der Nachwelt als lebendiges und nicht als Vitrinen-Museum erhält.

Seite 2 von 2

[Seite ausdrucken](#)

[Seite schliessen](#)
